

Herzlich willkommen!

1



25.02.2016, Dr. phil. Annett Weidner

1. Organe und Zweck der Gesellschaft
2. Einrichtungen und Bereiche
3. Wirtschaftszahlen
4. Herausforderungen und Lösungsansätze
5. Zielstellungen 2016...

1. Organe und Zweck der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke....Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke... (Auszug aus Gesellschaftsvertrag)

Unternehmensleitbild

Wir respektieren unsere Kunden unabhängig von Geschlecht, politischer Einstellung, ethnischer, religiöser und nationaler Zugehörigkeit unter Achtung der Menschenwürde und handeln in unserer Arbeit entsprechend. (Auszug aus dem Leitbild der SBW Vogtlandkreis gGmbH)

Gegenstand der Gesellschaft

- **Besitz und Betrieb von Alten- und Pflegeheimen, von Wohnheimen für behinderte Menschen und ambulanten Pflegediensten** sowie die Erbringung von ambulanten Angeboten in der Alten- und Behindertenpflege
- **Besitz und Betrieb von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen** für Kinder- und Jugendliche verschiedener Nationalitäten sowie für behinderte Kinder und Jugendliche
- **Besitz und Bewirtschaftung von Wohnungen und Tageseinrichtungen** zur Betreuung und Pflege von Senioren
- Besitz und Bewirtschaftung von Wohnungen und Tageseinrichtungen zur Betreuung, Pflege und Förderung behinderter Menschen sowie Kinder und Jugendlicher
- Betrieb von Einrichtungen und Erbringung von Leistungen der Immigrations- und Flüchtlingshilfe

2 Einrichtungen und Bereiche

5

Seniorenzentrum Salus in Jößnitz

Vollstationäre Pflege: Kapazität 60 Plätze



- Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Doppel- und Einzelzimmer mit Bädern, Pflegebad, Gemeinschaftsbereiche
- Betreuungs- und Beschäftigungsangebote, Feste, Urlaubsfahrten
- Versorgung durch unternehmenseigene Küche und Wäscherei
- Kooperation mit Ärzten, Krankenhäusern, Angehörigen etc.

SBW Vogtlandkreis gemeinnützige GmbH

Seniorenzentrum Salus in Jößnitz

Kurzzeit- oder Verhinderungspflege: Kapazität 3 Plätze



- Vollstationäre Pflege und Betreuung, wenn zeitlich befristet stationäre Pflege erforderlich ist (z.B: nach Krankenhausaufenthalt, Urlaub Angehöriger...)

Seniorenzentrum Salus in Jößnitz

Tagespflege: Kapazität 8 Plätze



- Pflege und Betreuung von Montag bis Freitag: 8.30 Uhr – 15.30 Uhr
- Hol- und Bringedienst
- Verpflegung tagsüber durch die unternehmenseigene Küche

Wohnstätte Syratal in Kauschwitz

Wohnheim mit externer Tagesstruktur: Kapazität 38 Plätze



- Betreuung und Förderung behinderteter Menschen, die eine geschützte Werkstatt oder G-Schule besuchen
- Familiäre Wohnatmosphäre durch Wohngruppen
- Freizeit- und Beschäftigungsangebote, Urlaubsfahrten
- Erhalt größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung

Wohnstätte Syratal in Kauschwitz

Wohnheim mit interner Tagesstruktur: Kapazität 29 Plätze



- Betreuung und Förderung schwerstmehrfachbehinderter Menschen
- Tagesstruktur und Förderung in der Einrichtung
- Erhalt größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung
- Versorgung durch unternehmenseigene Küche und Wäscherei

Wohnstätte Syratal in Kauschwitz

Pflegebereich: Kapazität 15 Plätze



- Pflege und Betreuung schwerstmehrfachbehinderter und pflegebedürftiger Menschen,
- Zahlreiche Beschäftigungs- und Betreuungsangebote
- Versorgung durch unternehmenseigene Küche und Wäscherei

Salus Mobil in Jößnitz



- Ca. 80 Patienten und Kunden:
- Pflege- und Betreuungsleistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
- Service- und Privatleistungen (Hauswirtschaft, Hausnotruf, Essen auf Rädern)
- Kooperation mit AWG

ION Wohnheim Rodewisch



- Kapazität 24 Plätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Alter 6-18 Jahre
- Pädagogische Fachkräfte für Förder- und Bedarfspläne, internationale Fachkräfte für Verständigung (Sprache und Kultur)
- Integration als Kernaufgabe
- Erfolgreiches Berufe schnuppern und Praktikum im Seniorenzentrum Salus und Wohnstätte Syratal (Ferien, Wochenenden)
- Sensibilisierung auf Berufsausbildung im sozialen- und pflegerischen Bereich

ION Wohnheim Rodewisch

Clearingphase I

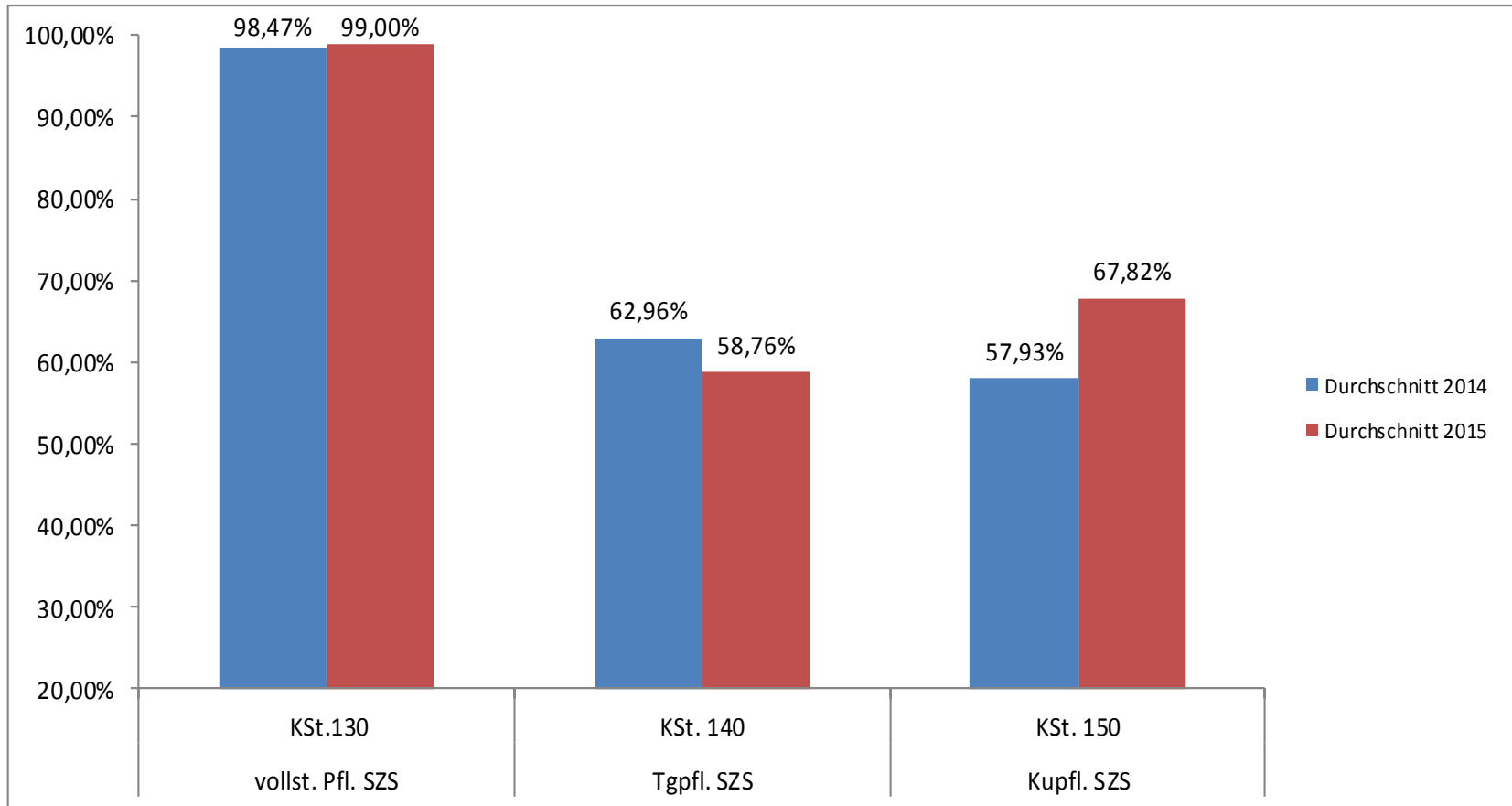
- Erstaufnahme, Unterkunft
- Gesundheitsfürsorge, Kleidung, Hygiene
- Alltagsstrukturierung
- Kooperation Jugendamt (Vormund, ...)
- Sprachkurs, - Qualifikation
- Kompetenzcheck
- Vorklärung Perspektiven (Bildung, ...)
- ggf. Rückführung
- Vorbereitung Nachfolgehilfen

ION Wohnheim Rodewisch

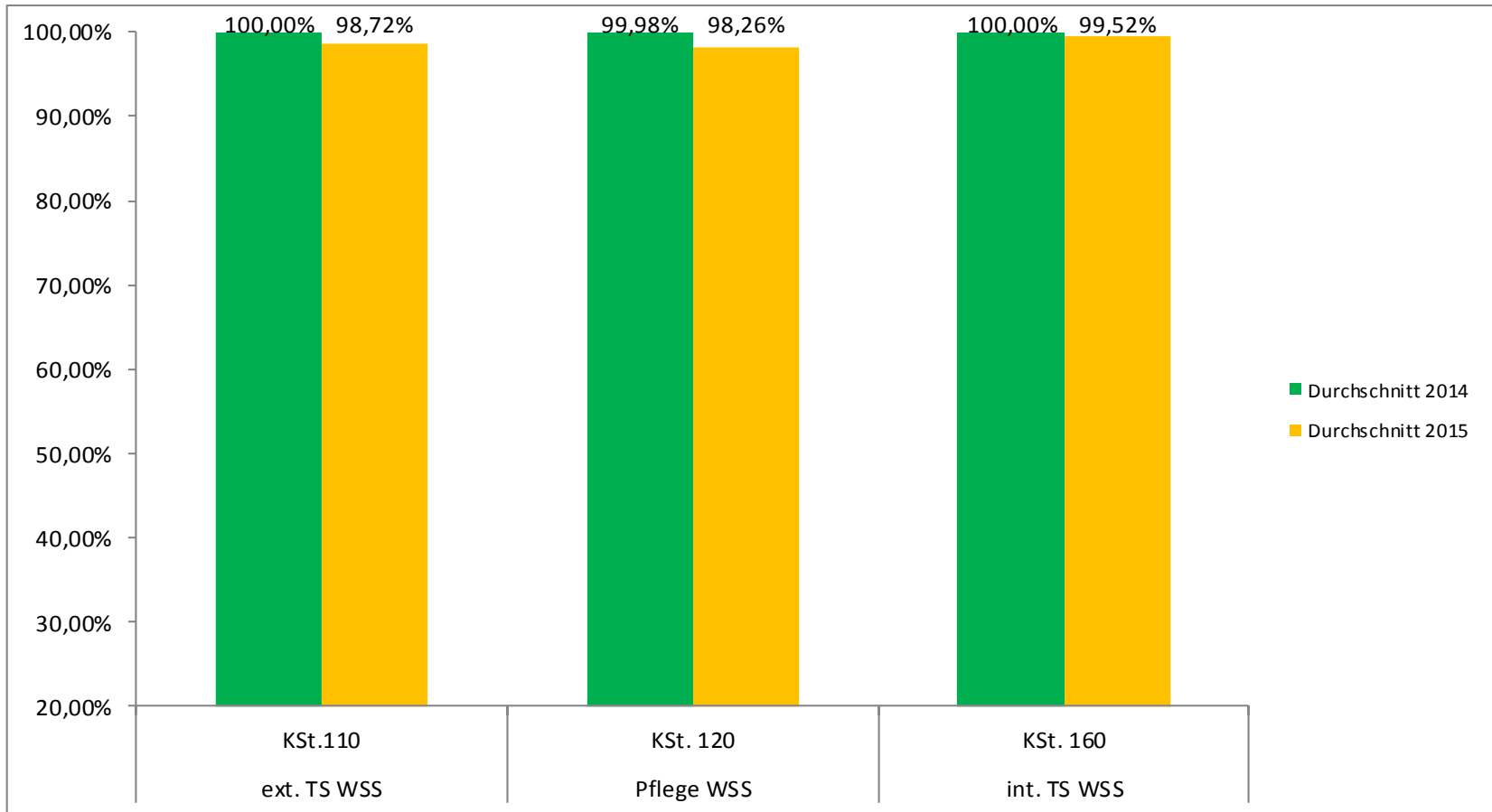
- Wirtschaftsleistungen: Essensversorgung, Reinigung, Wäsche, Winterdienst werden hauptsächlich durch die Jugendlichen selbst erbracht
- Enge ZA mit JAmt, Sozialamt, Vormund, Schulen...
- Netzwerkbildung und Kontakte
- Ehrenamt gefördert

Belegung

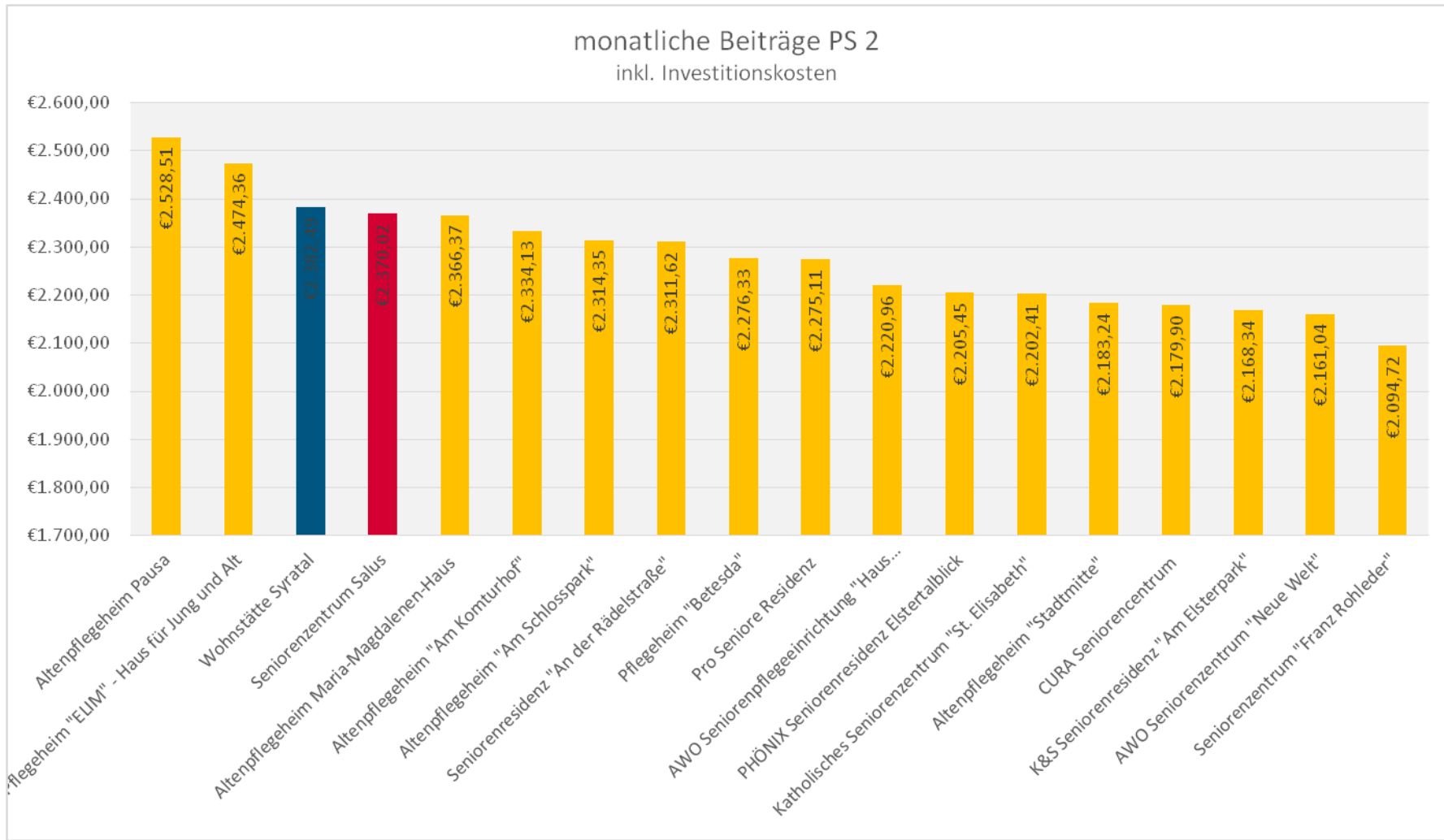
Gegenüberstellung Belegung Seniorenzentrum Salus 2014/2015



Gegenüberstellung Belegung Wohnstätte Syratal 2014/2015



3 Wirtschaftszahlen



4 Herausforderungen und Lösungsansätze

Mitarbeiterzahl in der gesamten SBW: derzeit 146 Mitarbeiter/innen und Tendenz steigend (Vergleich Februar 2015: 127 Mitarbeiter/innen)

Fachkräftemangel	Mitarbeitergewinnung durch Öffentlichkeitsarbeit
	Guter Ruf und Mund zu Mund Propaganda ist bestes Werbemittel für Kunden und Mitarbeiter
	MA werben Kunden und MA werben MA → Prämie
	unbefristete Arbeitsverträge bei Fachkräften
	Teilnahme an Azubibörse, Berufe schnuppern als Einstieg
	Mitarbeiterwerbung in Tschechien und Ausland
	Mitarbeiterbindung
	Ausbau Leistungen für Mitarbeiter
	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Auslastung Tagespflege	Intensive Werbung
	Kosten für Tagespflege werden als eigene Leistung von der Pflegekasse getragen (nicht mit ambulanten Leistungen verrechnet)
Betreuung umA	Konzeptentwicklung für längerfristige Unterbringung, Betreuung, Integration und Bildung
Vergütung Pflege- und Betreuungsleistungen	Akzeptanz realer Personal-, Sach- und Investitionskosten durch die Kostenträger
	Inkrafttreten Pflegestärkungsgesetz II mit Erhöhung der Sachleistungen und Berücksichtigung dementieller- und psychischer Erkrankungen sowie geistiger Behinderung

- Weiterentwicklung SBW als mitarbeiterfreundliches Unternehmen
- Vorbereitung auf Einführung des PSG II
- Fortführung Marketingkonzept
- Sicherstellung der Belegungen in Wohnstätte Syratal und Seniorenzentrum Salus, Steigerung in Tagespflege und Sicherstellung Kundenstamm in Salus Mobil
- Ausbau Dachgeschoss in Wohnstätte Syratal für Eröffnung ION Wohnheim Kauschwitz (September) für umAs mit besonderen Betreuungsbedarf
- Kapazitätserweiterung in ION Rodewisch durch stationäres Wohnen (12-24 Plätze)
- Kooperation mit AWG ausbauen →ZA bei ambulanten Wohngruppe für körperlich behinderte Menschen (AWG als Vermieter – SLM als Dienstleister)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit